

Über die derzeitige Situation wird andernorts viel geschrieben und gesagt, dazu muss wohl an dieser Stelle hier nichts ergänzt werden. Aber: wir versuchen, das Beste daraus zu machen und nutzen die entstandene Notwendigkeit von Fernunterricht, um die nächsten Schritte der Digitalisierung noch innovativer zu gestalten.

Auch schon vor der Corona-Krise war es ein selbstverständliches Kommunikationsmittel, per email mit den Eltern regelmäßig Informationen auszutauschen und mit Ihnen im Kontakt zu stehen. Seit der Schulschließung vor 2 Wochen wurden so auch die z.T. individualisierten Wochenpläne inklusive zusätzlicher nützlicher Lehrmaterialien an die Schüler/Innen verschickt. Genauso selbstverständlich waren alle Lehrkräfte in den letzten 2 Wochen täglich 3 Stunden per email (plus bei Bedarf telefonisch) präsent, um Fragen zu beantworten und die Schüler/Innen und Familien zu unterstützen.

Allerdings wurden diese Aufgabenstellungen inzwischen ergänzt durch z.B. Hinweise auf Online-Erklärvideos von "Sofatutor", denn sämtliche Schüler/Innen können sich jetzt bei Bedarf einen Zugangscode bei der Schulleitung abholen.

Auch nutzen inzwischen die meisten Lehrkräfte und Klassen die klassenstufen- und inhaltspezifisch markierten Übungsaufgaben auf Online-Lernportalen wie "Anton" oder "antolin" o.ä., denn fast alle Klassen haben nun dort Zugänge von uns eingerichtet bekommen. Zudem weisen wir zunehmend die Schüler/Innen auf besonders geeignete Learning-Apps hin.

Die bisherigen Rückmeldungen der Eltern erfüllen uns mit Stolz und machen uns Mut, uns auch in Zukunft -und unabhängig von einem Virus- mit viel Engagement auf diese Herausforderungen einzulassen.

Unsere vielfältigen Bemühungen möchten wir in Zukunft noch besser bündeln und leichter abrufbar machen, indem wir nun an einem schuleigenen Intranet („moodle“) basteln. Auch das Wirken der Lehrkräfte „hinter den Kulissen“ wird bestimmt durch eine sortierte Ablage von Unterrichtsmaterialien oder Vorlagendateien (Aufbau einer Mediathek) davon profitieren. Genauso erobern sich z.Zt. die Lehrkräfte die Vorteile von Videokonferenzen und stellen fest, dass sich deren Einsatz technisch weniger aufwändig gestaltet, als bisher angenommen.

Wir sind gespannt, an welchen weiteren Punkten wir unsere Entdeckungen für den Schulalltag nutzbar machen können!